PRESSEMITTEILUNG

BIGBANK bleibt weiter auf Erfolgskurs

Estnisches Kreditinstitut erwirtschaftet bis zur Jahresmitte 1,92 Millionen Euro Gewinn

Frankfurt, Tartu, 02. September 2010. Nach einem soliden ersten Quartal 2010 hat die BIGBANK ihren Gewinn bis zur Jahresmitte deutlich steigern können. Ende Juni wies der Halbjahresbericht des estnischen Kreditinstituts einen Nettogewinn von 1,92 Millionen Euro (Vorjahr 4,4 Millionen Euro) aus. Im zweiten Quartal des Jahres konnte die BIGBANK ihren Gewinn mit 1,19 Millionen Euro gegenüber dem Vorquartal (0,73 Millionen Euro) nahezu verdoppeln. Das auf Konsumentenkredite und Termineinlagen spezialisierte Unternehmen legte einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf den Ausbau seiner Aktivitäten außerhalb des baltischen Heimatmarktes. In Deutschland und Österreich zog die Nachfrage nach den attraktiv verzinsten Festgeldangeboten an, zudem erzielte das Kreditgeschäft in Finnland erfreuliche Fortschritte. „Nach den Festgeldanlagen ist auch unser Anteil an Kundenkrediten dort deutlich gestiegen. Das zeigt, dass die Akzeptanz für unsere Produkte weiter zunimmt“, sagt Targo Raus, Vorstandsvorsitzender der BIGBANK. Auch das Angebot von Firmenkrediten an mittelständische Unternehmen sei auf gute Resonanz gestoßen. Im Zuge der Erweiterung ihrer Produktpalette bietet die BIGBANK ihren Kunden im Baltikum künftig zudem Verbraucherkredite unter Einschluss einer Arbeitslosenversicherung an. „Damit wird sowohl für unseren Kunden als auch für unser Unternehmen das Risiko besser kontrollierbar“, sagt Raus.

Eigenkapital erhöhte sich im zweiten Quartal um 1,19 Millionen Euro

Laut dem Halbjahresbericht der BIGBANK sank das Kreditvolumen während des zweiten Quartals um 1,42 Millionen Euro auf 127,82 Millionen Euro. Die Zinserträge beliefen sich demnach auf 15,57 Millionen Euro, die Zinsaufwendungen lagen bei 4,59 Millionen Euro. Das Eigenkapital stieg im zweiten Quartal um 1,19 Millionen Euro auf 44,34 Millionen Euro an.

Der Gewinn vor Rückstellungen und außerordentlichen Erträgen belief sich im ersten Halbjahr auf 7,01 Millionen Euro, nach 8,95 Millionen Euro im selben Zeitraum des Vorjahres. Im zweiten Quartal 2010 betrugen die Rückstellungen 2,11 Millionen Euro, im Vorquartal waren es noch 2,97 Millionen Euro. Das Gesamtvolumen der Rückstellungen lag Ende Juni 2010 bei insgesamt 31,74 Millionen Euro.

Das Unternehmen:

Die estnische BIGBANK ist auf Termineinlagen und die Vergabe von Verbraucherkrediten spezialisiert. Das Unternehmen mit Sitz in Tartu hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1992 zu einer der profitabelsten Banken im gesamten Baltikum entwickelt. Es unterhält Filialnetze in Estland, Lettland und Litauen sowie in Finnland und beschäftigt rund 400 Mitarbeiter. In Deutschland und Österreich agiert die BIGBANK als Online-Bank und bietet Festgeldanlagen mit attraktiven Zinsen an. Als grenzüberschreitend tätiges Kreditinstitut ist die BIGBANK bei der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) angemeldet. Die Einlagen der Kunden sind über den gesetzlichen Einlagensicherungsfonds Estlands bis zu einer Höhe von 50.000 Euro pro Kunde abgesichert, in absehbarer Zeit soll die Garantiesumme wie in der gesamten Europäischen Union auf 100.000 Euro verdoppelt werden. Das Forschungsinstitut Dive hat die BIGBANK im April dieses Jahres in einem Vergleich der Service-, Kommunikations- und Verkaufsfertigkeiten der größten estnischen Banken zum besten Dienstleister gekürt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bigbank.de.

Pressekontakt

ergo Kommunikation

Tobias Sträter

E: tobias.straeter@ergo-komm.de

T: +49 (0)221-912887-43